

Tagungsbericht für die Frühjahrstagung der DGHT-AG Schlangen vom 20.-22.05.11 in Diebzig

Vielen Dank an unser Mitglied Perry Sixtus, dass er uns bei der Frühjahrstagung in seinem Diebziger Hof auch dieses Jahr wieder einmal so gut umsorgt hat



Hier ein Gruppenfoto- Leider sind nicht alle Tagungsteilnehmer abgebildet. Ein Teil hatte uns schon verlassen oder war momentan nicht anwesend.

Die ersten 10 Tagungsteilnehmer eröffneten die Jahrestagung erstmalig schon am Anreisetag, Freitag, den 20.05.11 ab 20:00 Uhr, um Maik Dobierys Vortrag über die „Herpetofauna Nordperu - Von der Küste bis in den Regenwald“ - zu verfolgen. In diesem Vortrag ging es hauptsächlich um die Schlangen Perus und deren „Begleitherpetofauna“. Nach einigen sehr gründlichen ökologischen und geologischen landeskundlichen Grundinformationen sahen wir dann viele Bewohner dieses herpetologischen Hotspots und wir erfreuten uns natürlich an den vielen guten Fotos der Schlangenarten Perus. Der Abend klang danach in gemütlicher Runde bei einigen kühlen Getränken aus.



**Indian Summer
Herping -
eine USA-Reise von
Arizona nach
Connecticut -
der Schlangen wegen**

Bernd Skubowius - www.pinesnake.de

Am Samstag, den 21.05.11 trafen sich dann ab 10:00 Uhr 27 Tagungsteilnehmer, um nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden „Aktuelles zur Gefahrtierhaltung in Deutschland“ zu hören. Den Vortragsteil der Tagung begann dann Bernd Skubowius um 10:15 Uhr mit dem Reisebericht: „Indian Summer Herping in den USA“ und ich berichtete über eine herpetologische Urlaubsreise im September/Oktober 2010: Aus der Hitze der Wüste Arizonas reiste ich über das gemäßigte Louisiana in den Indian Summer der Neuenglandstaaten. Prägende Faunenelemente dieser Reise waren die Klapperschlangen dieser Regionen.

Im Anschluss konnte uns Herr Dr. Frank Mutschmann von Exomed, Berlin in dem Vortrag „Morphologische Besonderheiten des Respirationstrakts bei Schlangen“ sehr vielen Informationen und eigene Erfahrungen zum Atemtrakt der Schlangen mitteilen – von denen bisher nicht einmal die Biologen unter uns so viele Details kannten. Im Anschluss entstand noch eine interessante Fragerunde an den Tiermediziner, bei der wir viele aktuelle - und teilweise zuvor schon kontrovers diskutierte – Themen rund um die Gesundheit unserer Terrarieninsassen ansprachen und auf alle Fragen auch kompetente Antworten bekamen.



Nach unserem gemeinsamen Mittagessen kam um 14:00 Uhr dann ein recht trockener, für die weitere Arbeit der AG aber wichtiger Teil – die Abstimmung zu den neuen Richtlinien der DGHT-AG Schlangen – aufbauend auf der Geschäftsordnung Untergruppierung der DGHT vom 19.04.2010. Siebzehn stimmberechtigte Mitglieder der AG Schlangen diskutierten eifrig über die Feinheiten unserer zukünftigen Richtlinien und wir kamen am Ende zu einem Konsens, dem alle zustimmten. Die neuen Richtlinien der DGHT AG Schlangen sind jetzt unter <http://www.herp-science.de/ag/schlangen/statut.html> abgelegt und dort einzusehen.

Danach wurde es wieder herpetologisch interessant, als um 15:45 Uhr Yvonne und Thomas Klesius – „Ein Tauchgang zu Europas Wassernattern - Die Gattung *Natrix*: Biologie, Haltung & Vermehrung“ – auf dem Programm stand. Yvonne und Thomas haben für unsre Tagung einen schönen Vortrag über die Wassernattern Europas zusammengestellt. Viele gute Fotos zeigten Aufnahmen aus dem Freiland, eine Vorstellung sämtlicher europäischen Arten und Unterarten der Gattung *Natrix* und die Terrarienhaltung und Nachzucht einiger dieser Arten wurden von einigen Filmsequenzen abgelöst und zeigten so ein vollständiges und schönes Bild dieser interessanten Nattern.





In dem dann folgenden Vortrag von Maik Dobej „Die Giftschlangen Perus“ konnte Maik uns ein weiteres mal mit vielen biologischen Details und wunderschönen Aufnahmen speziell die Giftschlangenfauuna Perus näher bringen, die bei seinem Vortrag am Vorabend absichtlich etwas zu kurz gekommen waren.

Im Anschluss präsentierte Uwe Prokoph uns seinen Vortrag – „Rosenboas - die Zwerge unter den Riesen“. Wir bekamen eine fundierte Monografie der Art *Charina trivirgata* mit durchgehend schönen Fotos vom Leben der Art im Freiland über die Terrarienhaltung bis hin zur Nachzucht dieser Art zu sehen. Im Anschluss an diesen Vortrag gab es noch einen interessanten Erfahrungsaustausch zu diesem Thema zwischen den Teilnehmern.



Nach einem gemeinsamen Abendessen entführte uns Jörg Hofmann dann ab 20:00 Uhr mit dem Abendvortrag "Borneo 2008 – Kubah-Nationalpark und Mulu-Nationalpark" in die Regenwälder Borneos.

Während einer 4-wöchigen Reise mit Prof. Dr. Alexander Haas auf diese südostasiatische Insel bot sich ihm die Gelegenheit, ihre Herpetofauna intensiv zu erkunden. Wir sahen Bilder von Land und Leuten, vom Alltagsleben der Forscher – und viele hundert Bilder wunderschöner Bilder der lokalen Reptilien und Amphibien.

Mit diesem Vortrag klang dann unser Tagungsteil der Jahrestagung aus und wie meistens saßen einige von uns dann noch bis nach 24:00 Uhr zusammen, um uns über unser schönes Hobby auszutauschen.

Am Sonntag, den 22.05.11 um 10:00 Uhr fanden sich dann 15 Tagungsteilnehmer zur Exkursion ein, die Alexa Sabarth vom Nabu Köthen – mit Unterstützung unseres Mitglieds Jörg Fiebig – für uns organisierte. Wir besuchten hierbei einige phantastische Biotope in der Umgebung von Diebzig. Frau Nickisch von der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) begleitet uns etwas bei der Exkursion und führte Gespräche mit einigen Exkursionsteilnehmern. Der darüber entstandene gute Zeitungsartikel erschien Anfang der 21. Kalenderwoche 2011 in der MZ. Er ist online außer auf der Zeitungs-Homepage auch auf unserer AG-Schlangen-Homepage unter <http://www.herp-science.de/ag/schlangen/index.html> zu lesen.

Zu Beginn der Exkursion stellte uns Alexa Sabarth das Ringelnattern-Projekt des Nabu Köthen vor und wir konnten uns über das Thema intensiv austauschen, denn auch einige Exkursionsteilnehmer haben ähnliche Projekte in ihrer Region schon begleitet.

Wir besuchten im Anschluss dann den Diebziger Mühlteich und später auch die Hirschtränke im Diebziger Ochsenbusch, wo wir von Grünfröschen und Moorfröschen über Teich- und Bergmolchen bis hin zu Ringelnattern viele Vertreter der heimischen Herpetofauna sahen und eingehend fotografieren konnten. Besonders schön für alle war, dass Frau Sabarth uns so viel über die gefundenen Tiere und deren Ökologie erzählen konnte - und dass wir ein interessiertes Publikum mit einigen Grundkenntnissen waren. Beim Keschern der Amphibien im Mühlteich waren alle emsig bei der Sache und wir hatten viele interessante Funde.

Um 13:00, als wir die Exkursion beendeten, blicken wir zurück auf einen sehr erfolgreichen Vormittag bei bestem Wetter mit vielen Tiersichtungen..



Wir danken vielmals Frau Sabarth für ihren freundlichen Einsatz für uns und hoffen, dass alle Tagungsteilnehmer viel Freude an dieser Exkursion und der gesamten Tagung der AG Schlangen hatten.

(Alle Fotos: Bernd Skubowius)